



EMPFEHLUNGEN GLASBESCHICHTUNG FÜR INNENANWENDUNG

VTM Nr. 4118

Ausgabe vom 17.04.2018
Ersetzt Ausgabe 07.06.2016

Beschreibung

Glas weist zwei Seiten auf, die Feuerseite und die Zinnbandseite. Dieser Umstand kann bei Beschichtung zu Farbtonabweichungen führen. Als Qualitätslevel und aus Sicherheitsgründen sollte stets die Feuerseite beschichtet werden. Die Zinnbandseite sollte deklariert werden. Weiterer Einfluss auf den Farbton hat die Eigenfarbe des Glases.

Reinigung

Glasteile müssen ausserordentlich sauber gereinigt werden! Bei Verwendung von Glasreiniger ist zu beachten, dass diese rückstandsfrei abtrocknen. Zur Endreinigung empfehlen wir ISOPROPYLALKOHOL V0019. Diese hat unmittelbar vor der Farbbeschichtung zu erfolgen. Hinweis: Die für eine Reinigung verwendeten Tücher müssen absolut sauber und möglichst fusselfrei sein. Tücher häufig wechseln. Die Glasflächen müssen vor einer Farbbehandlung trocken sein.

Materialvorbereitung

ALPOCRYL EMAILLACK LE 5393, ALPOCRYL EMAILLACK KF oder ALPOCRYL KLARLACK 5:1 gut mit Unipur Härter 279/H901 mischen. Danach unter maschinellem Rühren 5% FEY(N)VETRO-ZUSATZ Z5010 begeben. Anschliessend mit Verdüner V130 oder V095 10 – 25% verdünnen (je nach Farbton) um eine Spritzviskosität von 18-25“ D4 zu erlangen.

Applikation

Becherpistole: Mit 1.8 mm Düse Airmix: mit 11/40 Düse empfehlenswert

Bedienung

19 – 25°C bei 50 – 60% relative Luftfeuchte

Achtung: Ständige Feuchtigkeitsbelastung (wie in Badezimmern, Duschen) vermeiden!

Verarbeitungs-und Trocknungsbedingungen

Ideal: 19 – 25°C bei 50 – 60% relativer Luftfeuchte

Nicht unter 18°C verarbeiten und trocknen lassen. Ausgehärtet: nach 10 Tagen

Forcierte Oberdrocknung nach 60 Minuten Ablüftzeit bei 80°C 45-60 Minuten

Wichtige Hinweise

Es ist bekannt, dass die Glasbeschichtung ausgesprochen hohe Ansprüche an das Glas, dessen Vorbereitung, Ausführung und Anwendung stellt. Dennoch verbleiben Restrisiken, insbesondere langfristiges Haftungsverhalten betreffend.



EMPFEHLUNGEN GLASBESCHICHTUNG FÜR INNENANWENDUNG

VTM Nr. 4118

Ausgabe vom 17.04.2018
Ersetzt Ausgabe 07.06.2016

Verschiedene Einflussfaktoren wie: Arten und Herstellungsprozesse von Gläsern sowie deren allfälligen Nachbearbeitungen (Härter usw.), Abdeckbänder, Kleber, Reiniger, Klimabedingungen während der Beschichtung und der späteren Nutzung können erhebliche Auswirkungen, insbesondere auf das Haftverhalten, haben. Wird beispielsweise ein vorgängig gut gereinigtes ESG-Glas anschliessend mit feinem Wasserdampf besprüht, können wieder die vor der Reinigung sichtbaren Abdrücke und Spuren von Fingern, Glasdistanzhaltern, Saugnäpfen, Etiketten, Klebbändern etc. in Erscheinung treten. Dies selbst nach mehrfacher Reinigung. An derartigen Stellen können Haftungsunterschiede auftreten.

Montage lackierter Gläser

Bei Verwendung von Klebern zur Befestigung sind die Empfehlungen der Klebmittelhersteller einzuholen und anzuwenden.

Einsatzbereich lackierter Gläser

Langanhaltende Feuchtigkeitsbelastungen wie sie zum Beispiel aus mineralischen Untergründen oder Holzwerkstoffen austreten können, wirken im Laufe der Zeit stark auf die Farbbeschichtungen und deren Haftverhalten auf Glas ein. Farbbeschichtungen sind nie vollständig porenfrei. Somit können Flüssigkeiten wie zum Beispiel Wasser und Wasserdampf, Reinigungsmittel etc. im Laufe der Zeit unter die Farbbeschichtung gelangen und diese unterwandern (Osmose). Folglich sind häufige und intensive Flüssigkeitsbelastungen konstruktiv zu vermeiden. Deshalb sind Glasrückwände, welche direkt auf die, wie vorher beschriebenen Träger- und Wandmaterialien montiert werden, empfehlenswerter Weise nicht mit Glasfarblacken zu behandeln. Gleiches gilt für Arbeitsflächen mit Ausschnitten, geklebten Lavabos, Spülbecken etc.

Farblackierte Gläser sind in folgenden Einsatzgebieten anwendbar:

- Innenausbau: Schrankflügel- und Schiebetüren, Abtrennungen in Schränken, Raumtrennungen, Glastische

Folgende Einsatzgebiete sind nur beschränkt empfehlenswert:

- Badezimmer (Rückwände etc.)
- Küche (Spritzschutz, Rückwände etc.)

Beachten sie ausserdem die entsprechenden technischen Merkblätter FEY(N)VETRO-ZUSATZ Z5010, ALPOCRYL EMAILLACK LE 5393, ALPOCRYL EMAILLACK KF oder ALPOCRYL KLARLACK.

Dieses Merkblatt gilt nur als Hinweis und unverbindliche Information. Die vorstehenden Angaben entsprechen dem letzten Stand unserer Erfahrung. Eine Gewähr für den Anwendungsfall sowie eine Haftung schliessen wir aus. Dies gilt insbesondere für Mangelfolgeschäden. Eine Haftung durch Beratung unserer Mitarbeiter/innen kann von uns nicht übernommen werden. Insofern üben unsere Mitarbeiter/innen nur eine unverbindliche Informationstätigkeit aus. Die Bauaufsicht, die Einhaltung der Verarbeitungsrichtlinien und die Beachtung der anerkannten Regeln der Technik liegen ausschliesslich bei Verarbeiter, auch dann wenn unser Mitarbeiter bei der Verarbeitung vor Ort war. Bedingt durch technische Entwicklungen können Änderungen eintreten. Gültig ist die jeweils neuste Ausgabe dieser Information. In Spezialfällen verlangen Sie bitte eine separate technische Information.